



125
YEARS
STOCK
MARKET

QUARTALS- MITTEILUNG Q1/2025

DEUTZ-KONZERN: ÜBERBLICK

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024 ¹	Veränderung
Auftragseingang	546,1	419,2	30,3 %
Absatz (in Stück)	31.263	38.242	-18,2 %
Umsatz	489,0	454,7	7,5 %
EBITDA (vor Sondereffekten)	44,6	50,0	-10,8 %
EBITDA-Rendite (vor Sondereffekten)	9,1 %	11,0 %	-1,9 PP
EBITDA	19,6	46,1	-57,5 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	21,0	27,7	-24,2 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	4,3 %	6,1 %	-1,8 PP
Sondereffekte	-25,0	-3,9	541,0 %
EBIT	-4,0	23,8	-
Konzernergebnis	-10,0	16,5	-
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,07	0,13	-
Ergebnis je Aktie (vor Sondereffekten, in €)	0,06	0,16	-62,5 %
Eigenkapital (31.03./31.12.)	831,8	847,9	-1,9 %
Eigenkapitalquote (31.03./31.12.)	47,4 %	50,4 %	-3,0 PP
Free Cashflow ²	23,8	5,1	366,7 %
Free Cashflow (vor M&A)	23,4	5,1	358,8 %
Nettofinanzposition (31.03./31.12.) ³	-210,2	-225,6	6,8 %
Working Capital (31.03./31.12.) ⁴	375,5	383,0	-2,0 %
Working-Capital-Quote (Stichtag) (31.03./31.12.) ⁵	20,3 %	21,1 %	-0,8 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt) (31.03./31.12.) ⁶	21,6 %	22,2 %	-0,6 PP
Investitionen (nach Zuschüssen) ⁷	16,4	19,8	-17,2 %
F&E-Quote ⁸	4,6 %	5,6 %	-1,0 PP
F&E-Ausgaben (nach Zuschüssen)	22,6	25,4	-11,0 %
Mitarbeiter (Anzahl zum 31. März) ⁹	5.511	5.122	7,6 %

DEUTZ Engines & Services

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Auftragseingang	475,9	408,7	16,4 %
Absatz (in Stück)	30.630	37.894	-19,2 %
Umsatz	448,1	449,7	-0,4 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	28,7	37,2	-22,8 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	6,4 %	8,3 %	-1,9 PP

DEUTZ Solutions

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Auftragseingang	70,2	10,5	568,6 %
Absatz (in Stück)	633	348	81,9 %
Umsatz	40,9	5,0	718,0 %
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	-7,5	-9,6	21,9 %
davon DEUTZ Energy	3,5	-0,1	-
davon DEUTZ New Technology	-11,0	-9,5	15,8 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	-18,3 %	-192,0 %	+173,7 PP

¹ Entsprechend IFRS 5 wurden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe im Vorjahr bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres für Kennzahlen, die Werte der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung betreffen, sowie Investitionen, F&E-Ausgaben und Mitarbeiter, beinhalten nur die fortgeführten Aktivitäten.

² Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

³ Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

⁴ Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁵ Verhältnis des Working Capitals (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) zum Stichtag zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

⁶ Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

⁷ Investitionen in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten aus Leasingverträgen) und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsleistungen des Konzerns.

⁸ Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

⁹ Mitarbeiterzahl in FTE (Full Time Equivalent).

Geschäftsmodell und Segmente

DEUTZ ist einer der weltweit führenden Hersteller von Antriebssystemen für Anwendungen abseits der Straße im Leistungsbereich bis 620 kW. Zudem ist das Unternehmen über seine 2024 akquirierte Tochtergesellschaft Blue Star Power Systems, Inc. (»Blue Star Power Systems«) im Bereich der dezentralen Energieversorgung tätig und positioniert sich zunehmend als Systemanbieter.

Das gegenwärtige Portfolio reicht von Diesel- und Gas- über elektrifizierte bis hin zu wasserstoffbasierten Antriebssystemen, die unter anderem in Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen, also bspw. in Gabelstaplern oder Hebebühnen, stationären Anlagen wie Stromerzeugungsaggregaten (»GenSets«) sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen zum Einsatz kommen. Mit rund 1.000 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 120 Ländern bietet DEUTZ darüber hinaus ein umfassendes Angebot an digitalen und analogen Serviceleistungen.

Die operativen Aktivitäten des Unternehmens gliedern sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 in die Segmente DEUTZ Engines & Services und DEUTZ Solutions:

Das Segment DEUTZ Engines & Services, dessen Anteil am Umsatz sich im ersten Quartal 2025 auf 91,6 % belief, umfasst die Entwicklung, die Herstellung, den Vertrieb, die Wartung und den Service von Diesel- und Gasmotoren einschließlich des im Aufbau befindlichen Defense-Geschäfts. Es unterteilt sich in die Bereiche DEUTZ Classic und DEUTZ Service. Im Segment DEUTZ Solutions hingegen werden neben alternativen Antrieben solche Geschäftsaktivitäten abgebildet, die über die Produktion und den Service von Motoren hinausgehen. Das DEUTZ-Solutions-Segment differenziert dabei die Bereiche DEUTZ New Technology und DEUTZ Energy. Der Bereich DEUTZ New Technology umfasst das ehemalige DEUTZ-Green-Portfolio, also E-Produkte, Wasserstoffverbrennungsmotoren und den Batteriemanagement-spezialisten Futavis, sowie dazugehöriges Servicegeschäft. Die Keimzelle des Energy-Bereichs, dessen Fokus auf der dezentralen Energieversorgung liegt, bildet das Geschäft des 2024 erworbenen GenSet-Herstellers Blue Star Power Systems.

Geschäftsentwicklung Konzern

Mit dem Ziel, sich zukunftsfähig aufzustellen, analysiert DEUTZ fortlaufend sein bestehendes Produkt- und Serviceportfolio.

Anfang April 2024 hat DEUTZ die Veräußerung seiner auf elektrische Bootsantriebe spezialisierten Tochtergesellschaft Torqeedo abgeschlossen.¹⁰ In Übereinstimmung mit IFRS 5 wurden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe im Vorjahr bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt Anfang April 2024 als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, beinhalten die im Folgenden dargestellten Vergleichszahlen des Vorjahres nur die fortgeführten Aktivitäten.

Des Weiteren hat DEUTZ im Zuge seiner Portfolioentwicklung Anfang August 2024 den Erwerb von 100 % der Anteile an Blue Star Power Systems, Inc. vollzogen.¹¹ Das US-amerikanische Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Stromgeneratoren (»GenSets«) und gehört zu den führenden Herstellern im US-amerikanischen Markt. Das Geschäft von Blue Star Power Systems findet sich im Segment DEUTZ Solutions und bildet dabei die Keimzelle des Geschäftsbereichs »Energy«. Zudem hat DEUTZ, ebenfalls Anfang August 2024, die Vertriebs- und Serviceaktivitäten für diverse Daimler-Truck-Industriemotoren von der Rolls-Royce-Division Power Systems übernommen.¹² Die diesbezüglichen Aktivitäten verteilen sich ungeachtet des Servicegeschäfts im Wesentlichen auf die Anwendungsbereiche Baumaschinen und Landtechnik innerhalb des Segments DEUTZ Engines & Services. Um seine Technologie- und Produktionskompetenz im Bereich effizienter Verbrennungsmotoren zu stärken, hat DEUTZ darüber hinaus Anfang Januar 2025 eine Beteiligung von 50 % an der HJS Emission Technology GmbH & Co. KG (»HJS Emission Technology«), einem Spezialisten für Abgasnachbehandlung, erworben. Deren konsolidierter Auftragseingang sowie Umsatz finden sich in den Anwendungsbereichen Baumaschinen und Sonstiges.

¹⁰ Vgl. Pressemitteilung vom 3. April 2024.

¹¹ Vgl. Pressemitteilung vom 8. August 2024.

¹² Vgl. Pressemitteilung vom 1. August 2024.

Auftragseingang

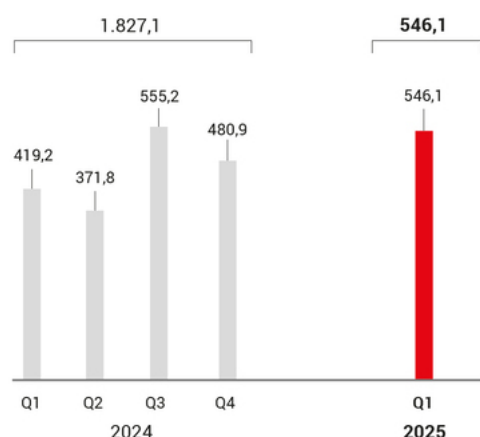
DEUTZ-Konzern: Auftragseingang

in Mio. €

Q1 2025	546,1	
Q1 2024	419,2	

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Service	145,5	129,1	12,7 %
Baumaschinen	123,6	88,2	40,1 %
Material Handling	102,8	121,2	-15,2 %
Stationäre Anlagen	83,5	29,1	186,9 %
Sonstiges	65,1	16,2	301,9 %
Landtechnik	25,6	35,4	-27,7 %
Gesamt	546,1	419,2	30,3 %

Infolge der zuvor dargestellten erfolgreichen Portfolioentwicklung erhöhte sich der Auftragseingang des DEUTZ-Konzerns im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vergleichsquartal im Vorjahr deutlich um 30,3 % von 419,2 Mio. € auf 546,1 Mio. €.

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EMEA	328,2	261,1	25,7 %
Amerika	175,9	109,9	60,1 %
Asien/Pazifik	33,9	30,9	9,7 %
China	8,1	17,3	-53,2 %
Gesamt	546,1	419,2	30,3 %

Mit Blick auf die Regionen ist der Auftragsanstieg primär dem EMEA-Raum und Amerika zuzuschreiben: Im Wesentlichen getrieben durch die zuvor bereits erwähnte Übernahme der Aktivitäten von Rolls-Royce Power Systems betreffend diverse

Daimler-Truck-Industriemotoren sowie den Erwerb von HJS Emission Technology legte der Auftragseingang im EMEA-Raum um 25,7 % zu. In Amerika führte im Wesentlichen das GenSet-Geschäft von Blue Star Power Systems zu einem Auftragszuwachs von 60,1 %. In China hingegen hat sich der Auftragseingang gegenüber dem Vergleichswert im Vorjahr in etwa halbiert.

Der Auftragsbestand summierte sich zum 31. März 2025 auf 521,0 Mio. € (31. März 2024: 414,9 Mio. €). Der anteilige Auftragsbestand des Servicegeschäfts belief sich dabei auf 48,6 Mio. €.

Absatz

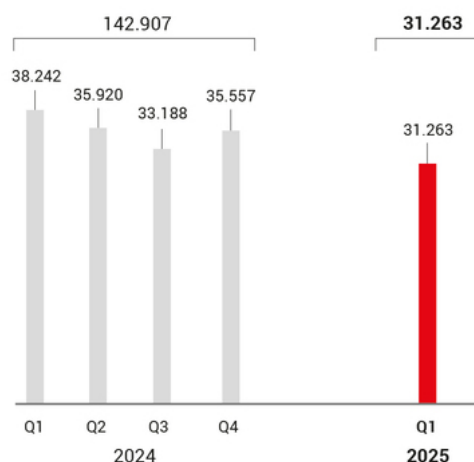
DEUTZ-Konzern: Absatz

in Stück

Q1 2025	31.263	
Q1 2024	38.242	

DEUTZ-Konzern: Absatz nach Quartalen

in Stück



Infolge der konjunkturell bedingt schwierigen Entwicklung des Auftragseingangs in den Vorquartalen verbuchte DEUTZ im ersten Quartal 2025 wie erwartet einen deutlichen Absatzrückgang. So lag der Absatz trotz positiver Effekte aus M&A-Transaktionen im Zeitraum Januar bis März 2025 mit 31.263 Stück um -18,2 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 38.242.

DEUTZ-Konzern: Absatz nach Anwendungsbereichen

in Stück

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Material Handling	13.059	17.755	-26,4 %
Baumaschinen	9.376	11.967	-21,7 %
Landtechnik	3.945	4.691	-15,9 %
Stationäre Anlagen	3.516	3.259	7,9 %
Sonstiges	1.367	570	139,8 %
Gesamt	31.263	38.242	-18,2 %

Mit Blick auf die Anwendungsbereiche konnte DEUTZ im Berichtszeitraum lediglich in den Bereichen Stationäre Anlagen und Sonstiges ein Absatzplus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 7,9 % bzw. 139,8 % verbuchen. Letzteres resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung des Geschäfts von HJS Emission Technology.

DEUTZ-Konzern: Absatz nach Regionen

in Stück

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EMEA	17.687	20.996	-15,8 %
Amerika	9.464	10.432	-9,3 %
Asien/Pazifik	2.426	3.997	-39,3 %
China	1.686	2.817	-40,1 %
Gesamt	31.263	38.242	-18,2 %

Regional betrachtet, ist die rückläufige Absatzentwicklung allen Regionen zuzuschreiben, wobei der EMEA-Raum und dabei Europa absolut betrachtet die mit Abstand höchsten Einbußen zu verzeichnen hatte.

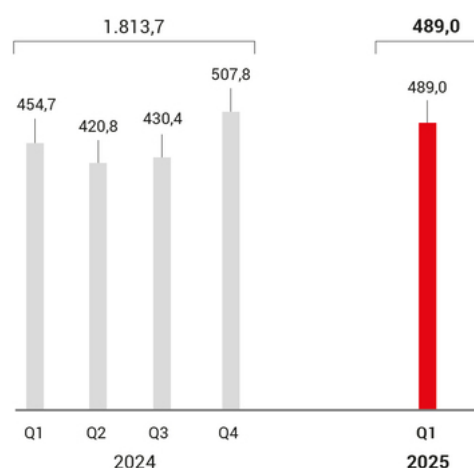
Umsatz**DEUTZ-Konzern: Umsatz**

in Mio. €

Q1 2025	489,0	
Q1 2024	454,7	

DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Quartalen

in Mio. €



Entgegen der rückläufigen Absatzentwicklung erzielte DEUTZ im Berichtszeitraum ein deutliches Umsatzplus. So lag der Konzernumsatz mit 489,0 Mio. € um 7,5 % über dem Wert des ersten Quartals 2024 von 454,7 Mio. €. Diese gegenläufige Entwicklung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Zum einen auf durchschnittlich höhere Preise je abgesetzter Einheit infolge der erfolgreichen Portfoliotransformation bzw. der erfolgten Akquisitionen sowie positive Preiseffekte als Ergebnis einer marktorientierten Preispolitik. Zum anderen auf den gestiegenen Anteil des Servicegeschäfts und das Geschäft von HJS Emission Technology; beides findet sich nicht im Absatz wieder.

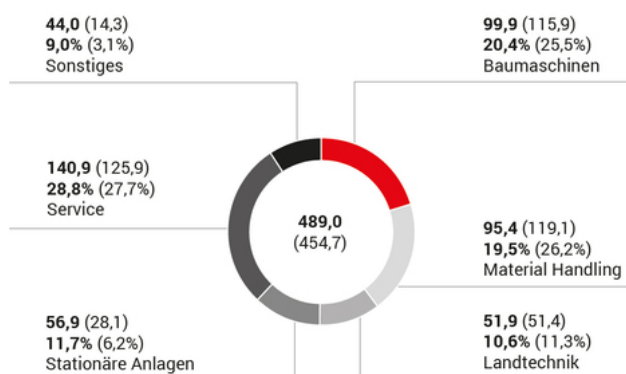
DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Service	140,9	125,9	11,9 %
Baumaschinen	99,9	115,9	-13,8 %
Material Handling	95,4	119,1	-19,9 %
Stationäre Anlagen	56,9	28,1	102,5 %
Landtechnik	51,9	51,4	1,0 %
Sonstiges	44,0	14,3	207,7 %
Gesamt	489,0	454,7	7,5 %

DEUTZ-Konzern: Umsatz und Umsatzanteil nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



Mit Blick auf die Anwendungsbereiche zeigte sich im ersten Quartal 2025 eine uneinheitliche Umsatzentwicklung: Während Stationäre Anlagen und Sonstiges, im Wesentlichen akquisitionsbedingt, außerordentliche Umsatzzuwächse verbuchten, verzeichnete DEUTZ in den Anwendungsbereichen Baumaschinen und Material Handling prozentual zweistellige Umsatzrückgänge. Dem gegenüber zeigte sich im Servicebereich im Vergleichszeitraum ebenfalls ein Umsatzplus von 11,9 % auf 140,9 Mio. €. Die erneute Expansion resultiert neben anorganischem Wachstum im Wesentlichen aus einer Ausweitung des Teilehandels in Deutschland und Amerika sowie dem Ausbau des Xchange-Geschäfts.

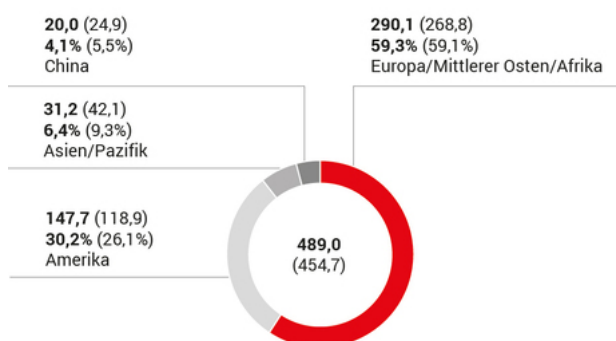
DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EMEA	290,1	268,8	7,9 %
Amerika	147,7	118,9	24,2 %
Asien/Pazifik	31,2	42,1	-25,9 %
China	20,0	24,9	-19,7 %
Gesamt	489,0	454,7	7,5 %

DEUTZ-Konzern: Umsatz und Umsatzanteil nach Regionen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



Regional betrachtet ist die positive Umsatzentwicklung dem EMEA-Raum und Amerika zuzuschreiben.

Ergebnis

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Ertragslage

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	489,0	454,7	7,5 %
Umsatzkosten	-374,4	-344,9	8,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-44,4	-25,4	74,8 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-76,6	-59,6	28,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	8,3	4,7	76,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,0	-5,1	17,6 %
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	-0,7	0,5	-
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,8	-1,1	-
EBIT	-4,0	23,8	-
Zinserträge	0,2	0,3	-33,3 %
Zinsaufwendungen	-5,0	-4,6	8,7 %
Finanzergebnis	-4,8	-4,3	-11,6 %
Ertragsteuern	-1,2	-3,0	-60,0 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-10,0	16,5	-
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,0	-7,7	-
Konzernergebnis	-10,0	8,8	-
Bereinigtes Ergebnis – Engines & Service (EBIT vor Sondereffekten)	28,7	37,2	-22,8 %
Bereinigtes Ergebnis – Solutions (EBIT vor Sondereffekten)	-7,5	-9,6	21,9 %
Konsolidierung/Sonstiges ¹³	-0,2	0,1	-
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	21,0	27,7	-24,2 %
Sondereffekte	-25,0	-3,9	541,0 %
EBIT	-4,0	23,8	-

Bereinigtes Ergebnis Das bereinigte Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 insbesondere bedingt durch ein geringeres Produktionsvolumen und damit einhergehenden negativen Skaleneffekten auf 21,0 Mio. € nach 27,7 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Erwerb von Blue Star Power Systems und die Übernahme der Vertriebs- und Serviceaktivitäten der Rolls-Royce Power Systems in der zweiten Jahreshälfte 2024 wirkten sich positiv auf die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2025 aus. Geringere Forschungs- und Entwicklungskosten vor Sondereffekten konnten die volumenbedingten Ergebnisbelastungen zusätzlich abmildern.

Die bereinigte EBIT-Rendite lag im Dreimonatszeitraum bei 4,3 % nach 6,1 % im Vorjahreszeitraum. Darin zeigt sich, dass sich die Maßnahmen, die DEUTZ im Zuge der »Dual+«-Strategie eingeleitet hat, auszahlen und DEUTZ auch in Zeiten konjunktureller Schwäche profitabel wirtschaftet.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Bruttomarge, insbesondere aufgrund von negativen Produktmix- und Preiseffekten beim Material leicht von 24,1 % auf 23,4 %.

Im ersten Quartal 2025 sind Sondereffekte in Höhe von -25,0 Mio. € angefallen (Q1 2024: -3,9 Mio. €).

Die folgende Tabelle stellt die Zusammensetzung der Sondereffekte dar:

DEUTZ-Konzern: Sondereffekte

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
Restrukturierungsprogramm	-25,0	0,0
Kosten strategische Projekte	-1,8	-1,6
Kosten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Torqeedo-Gruppe	0,0	-2,3
Sonstige Effekte	1,8	0,0
Gesamt	-25,0	-3,9

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation und des herausfordernden konjunkturellen Umfelds soll mit gezielten Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Diese Maßnahmen werden unter dem Programm »Future Fit« zusammengefasst. Es beinhaltet u.a. ein Freiwilligenprogramm zum Abbau von Stellen am Standort Köln mit Schwerpunkt auf die Bereiche Forschung und Entwicklung, Central Sales, Central Services und Supply-Chain-Management.

Die im Rahmen dieses Restrukturierungsprogramms im ersten Quartal 2025 angefallenen Kosten in Höhe von 25,0 Mio. € haben insbesondere zu einer deutlichen Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungskosten geführt, da der Großteil des Personalabbaus auf den Bereich Forschung und Entwicklung entfallen wird. Ab der zweiten Jahreshälfte werden sich spürbar positive Effekte auf die Personalkosten zeigen. Nach Bereinigung dieser Kosten liegen die Kosten für Forschung und Entwicklung im ersten Quartal 2025 bereits mit -24,3 Mio. € unterhalb der Kosten zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

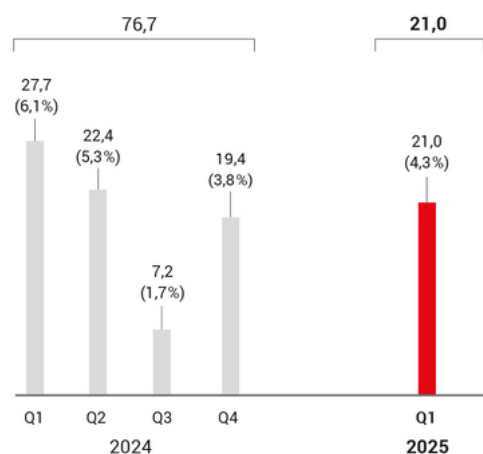
Ohne Bereinigung der genannten Sondereffekte belief sich das EBIT im ersten Quartal 2025 auf -4,0 Mio. € nach 23,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die entsprechende EBIT-Rendite lag bei -0,8 % nach 5,2 % im Vergleichszeitraum.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) führte im Vergleichszeitraum zu einem Rückgang des Konzernergebnisses von 16,5 Mio. € auf -10,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahreswert von 0,13 € auf -0,07 €. Vor Sondereffekten reduzierte sich das Ergebnis je Aktie von 0,16 € auf 0,06 €.

¹³ »Konsolidierung/Sonstiges« beinhaltet vorwiegend zentrale Aktivitäten ohne operatives Geschäft sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.

**DEUTZ-Konzern: Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)
nach Quartalen**

in Mio. € (EBIT-Rendite in %)



Geschäftsentwicklung Segmente

Die Berichtsstruktur von DEUTZ differenziert seit dem 1. Januar 2025 die Segmente DEUTZ Engines & Services und DEUTZ Solutions. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend an die neue Segmentierung angepasst. Das Segment Engines & Services umfasst die Entwicklung, die Herstellung, den Vertrieb, die Wartung und den Service von Diesel- und Gasmotoren einschließlich des im Aufbau befindlichen Defense-Geschäfts, das at-equity konsolidierte Joint Venture mit dem chinesischen Baumaschinenhersteller SANY und das at-equity konsolidierte Unternehmen D. D. Power Holdings (Pty) Ltd. in Südafrika. Das DEUTZ-Solutions-Segment differenziert dabei die Bereiche DEUTZ New Technology und DEUTZ Energy. Der Fokus des Energy-Bereichs liegt auf der dezentralen Energieversorgung und bildet das Geschäft des 2024 erworbenen GenSet-Herstellers Blue Star Power Systems sowie das weitere GenSet-Geschäft des DEUTZ-Konzerns. Der Bereich DEUTZ New Technology umfasst das ehemalige DEUTZ-Green-Portfolio, also E-Produkte und Wasserstoffverbrennungsmotoren, sowie dazugehöriges Servicegeschäft. Vor dem Hintergrund, dass sich DEUTZ gegenwärtig erst am Anfang seiner Transformation befindet, spiegeln die Kennzahlen des Solutions-Segments im Ergebnis zusätzlich die hohen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der wasserstoffbetriebenen und elektrifizierten Antriebssysteme wider. Weiterhin umfasst das Segment DEUTZ Solutions das at-equity bilanzierte Unternehmen DEUTZ Power Solution (Xuzhou) Co., Ltd., Xuzhou (China) sowie das at-equity bilanzierte Gemeinschaftsunternehmen DEUTZ Zhongguancun Hydrogen Technology (Beijing) Co., Ltd., Peking (China).

Anfang April 2024 hatte DEUTZ die Veräußerung seiner auf elektrische Bootsantriebe spezialisierten Tochtergesellschaft Torqeedo abgeschlossen.¹⁴ Entsprechend IFRS 5 wurden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe, die im Segment Green konsolidiert wurden, im Vorjahr bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, beinhalten die im Folgenden dargestellten Vergleichszahlen des Vorjahres für das Segment DEUTZ Solutions nur die fortgeführten Aktivitäten. Auswirkungen auf die Kennzahlen des Segments DEUTZ Engines & Services hatte die Veräußerung im Jahr 2024 keine.

DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
Auftragseingang		
Engines & Services	475,9	408,7
Solutions	70,2	10,5
Gesamt	546,1	419,2
Absatz (in Stück)		
Engines & Services	30.630	37.894
Solutions	633	348
Gesamt	31.263	38.242
Umsatz		
Engines & Services	448,1	449,7
Solutions	40,9	5,0
Gesamt	489,0	454,7
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)		
Engines & Services	28,7	37,2
Solutions	-7,5	-9,6
davon DEUTZ Energy	3,5	-0,1
davon DEUTZ New Technology	-11,0	-9,5
Konsolidierung/Sonstiges	-0,2	0,1
Gesamt	21,0	27,7

¹⁴ Vgl. Pressemitteilung vom 3. April 2024.

DEUTZ Engines & Services

DEUTZ Engines & Services: Kennzahlenüberblick

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Auftragseingang	475,9	408,7	16,4 %
Absatz (in Stück)	30.630	37.894	-19,2 %
Umsatz	448,1	449,7	-0,4 %
EBIT vor Sondereffekten	28,7	37,2	-22,8 %
EBIT-Rendite vor Sondereffekten	6,4 %	8,3 %	-1,9 PP

DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Service	141,3	126,3	11,9 %
Baumaschinen	123,6	88,2	40,1 %
Material Handling	102,8	121,2	-15,2 %
Sonstiges	61,8	15,0	312,0 %
Landtechnik	25,6	35,4	-27,7 %
Stationäre Anlagen	20,8	22,6	-8,0 %
Gesamt	475,9	408,7	16,4 %

DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EMEA	322,2	251,2	28,3 %
Amerika	112,0	109,3	2,5 %
Asien/Pazifik	33,9	30,9	9,7 %
China	7,8	17,3	-54,9 %
Gesamt	475,9	408,7	16,4 %

Das Segment DEUTZ Engines & Services verzeichnete im Zeitraum Januar bis März 2025 einen Anstieg des Auftragseingangs um 16,4 % auf 475,9 Mio. €. Diese positive Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der Vertriebs- und Serviceaktivitäten von Rolls-Royce Power Systems sowie der Erstkonsolidierung von HJS Emission Technology, die in den Bereichen Baumaschinen und Sonstiges zu deutlichen Auftragszuwächsen führten. Daneben entwickelte sich auch der Auftragseingang des Servicegeschäfts erneut positiv, während die Auftragsentwicklung in den Bereichen Material Handling, Landtechnik und Stationäre Anlagen weiterhin von der konjunkturell bedingten Nachfrageschwäche geprägt war.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2025 mit 401,2 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitpunkts von 401,7 Mio. €.

DEUTZ Engines & Services: Absatz nach Anwendungsbereichen

in Stück	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Material Handling	13.059	17.755	-26,4 %
Baumaschinen	9.373	11.964	-21,7 %
Landtechnik	3.945	4.691	-15,9 %
Stationäre Anlagen	3.013	3.100	-2,8 %
Sonstiges	1.240	384	222,9 %
Gesamt	30.630	37.894	-19,2 %

DEUTZ Engines & Services: Absatz nach Regionen

in Stück	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EMEA	17.519	20.830	-15,9 %
Amerika	9.003	10.261	-12,3 %
Asien/Pazifik	2.426	3.986	-39,1 %
China	1.682	2.817	-40,3 %
Gesamt	30.630	37.894	-19,2 %

Mit 17.519 verkauften Stück ging der Segmentabsatz aufgrund einer rückläufigen Nachfrage über alle Regionen hinweg im Vorjahresvergleich um -19,2% zurück. Mit Blick auf die Anwendungsbereiche zeigte sich lediglich im Bereich Sonstiges ein außerordentlicher Absatzanstieg, der auf das akquirierte Geschäft von HJS Emission Technology zurückzuführen ist.

DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Anwendungsbereichen

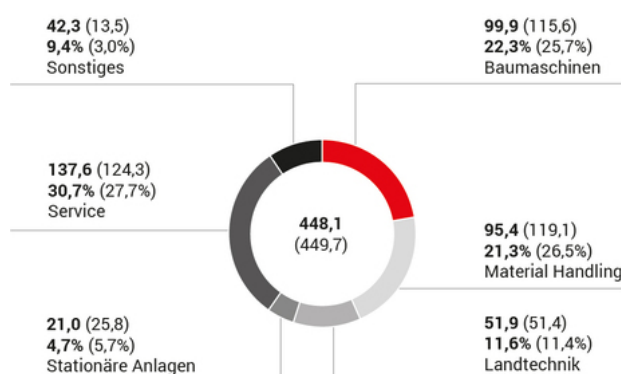
in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Service	137,6	124,3	10,7 %
Baumaschinen	99,9	115,6	-13,6 %
Material Handling	95,4	119,1	-19,9 %
Landtechnik	51,9	51,4	1,0 %
Sonstiges	42,3	13,5	213,3 %
Stationäre Anlagen	21,0	25,8	-18,6 %
Gesamt	448,1	449,7	-0,4 %

DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Regionen

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EMEA	284,8	264,6	7,6 %
Amerika	112,4	118,3	-5,0 %
Asien/Pazifik	31,2	41,9	-25,5 %
China	19,7	24,9	-20,9 %
Gesamt	448,1	449,7	-0,4 %

DEUTZ Engines & Services: Umsatz und Umsatzanteil nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



Trotz deutlich rückläufiger Absatzentwicklung lag der Segmentumsatz mit 448,1 Mio. € in etwa auf dem Niveau des ersten Quartals 2024 von 449,7 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus dem gestiegenen Serviceumsatz, dem

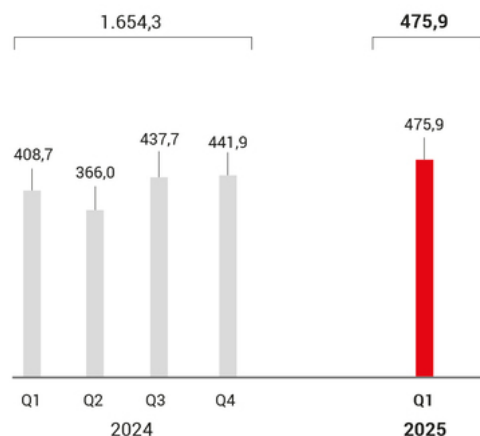
kein Absatz gegenüber steht, sowie höheren Schnitterlösen pro verkaufter Einheit. Regional betrachtet konnte der Umsatzzuwachs im EMEA-Raum, der akquisitionsbedingt spürbar über dem Vorjahresniveau lag, die konjunkturbedingten Umsatzeinbußen in den sonstigen Regionen nahezu vollständig kompensieren.

Das bereinigte Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) des Segments DEUTZ Engines & Services reduzierte sich im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahresjahreszeitraum um -8,5 Mio. € auf 28,7 Mio. €. Dieser Rückgang resultiert u. a. aus dem niedrigeren Geschäftsvolumen im Motorengeschäft, insbesondere im Bereich <4 Liter. Höhere Rückstellungszuführungen für virtuelle Performance Shares sowie negative Währungseffekte haben das Ergebnis zusätzlich belastet. Durch einen positiven Produktmix im Bereich >8 Liter, den Vertrieb der Daimler-Truck Motorenvarianten im Off-Highway-Bereich sowie dem gestiegenen Servicegeschäft konnte diese negative Entwicklung abgemildert werden; ebenfalls positiv wirkte sich der Ergebnisbeitrag der at-equity-konsolidierten Unternehmen aus.

Die bereinigte EBIT-Rendite des Segments DEUTZ Engines & Services belief sich im Berichtszeitraum auf 8,3 %, nach 6,4 % im Vergleichszeitraum. Das Segment blieb damit weiterhin klar profitabel.

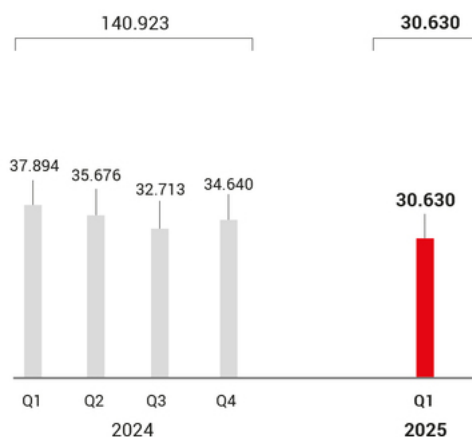
DEUTZ Engines & Services: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



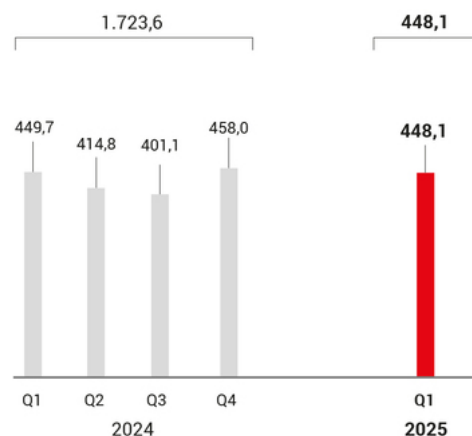
DEUTZ Engines & Services: Absatz nach Quartalen

in Stück



DEUTZ Engines & Services: Umsatz nach Quartalen

in Mio. €



DEUTZ Solutions

DEUTZ Solutions: Kennzahlenüberblick

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Auftragseingang	70,2	10,5	568,6 %
davon DEUTZ Energy	68,4	9,7	605,2 %
davon DEUTZ New Technology	1,8	0,8	125,0 %
Absatz (in Stück)	633	348	81,9 %
davon DEUTZ Energy	499	160	211,9 %
davon DEUTZ New Technology	134	188	-28,7 %
Umsatz	40,9	5,0	718,0 %
davon DEUTZ Energy	38,9	3,9	897,4 %
davon DEUTZ New Technology	2,0	1,1	81,8 %
EBIT vor Sondereffekten	-7,5	-9,6	21,9 %
davon DEUTZ Energy	3,5	-0,1	-
davon DEUTZ New Technology	-11,0	-9,5	15,8 %
EBIT-Rendite vor Sondereffekten	-18,3 %	-192,0 %	+173,7 PP

DEUTZ Solutions: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Amerika	63,9	0,6	10.550,0 %
EMEA	6,0	9,9	-39,4 %
China	0,3	0,0	-
Asien/Pazifik	0,0	0,0	-
Gesamt	70,2	10,5	568,6 %

Das Segment DEUTZ Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum gegenüber dem ersten Quartal 2024 einen deutlichen Auftragsanstieg auf 70,2 Mio. €. Ursächlich dafür ist das im August 2024 erworbene GenSet-Geschäft von Blue Star Power Systems und damit der Bereich DEUTZ Energy. Aufgrund des Start-up-Charakters der im Geschäftsbereich DEUTZ New Technology zusammengefassten Geschäftsaktivitäten lag dessen Auftragseingang trotz positiver Entwicklung im Vergleichszeitraum weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau.

Der Auftragsbestand des DEUTZ-Solutions-Segments belief sich zum 31. März 2025 auf 119,8 Mio. € nach 13,2 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt.

DEUTZ Solutions: Absatz nach Regionen

in Stück	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Amerika	461	171	169,6 %
EMEA	168	166	1,2 %
China	4	0	-
Asien/Pazifik	0	11	-
Gesamt	633	348	81,9 %

DEUTZ Solutions: Umsatz nach Regionen

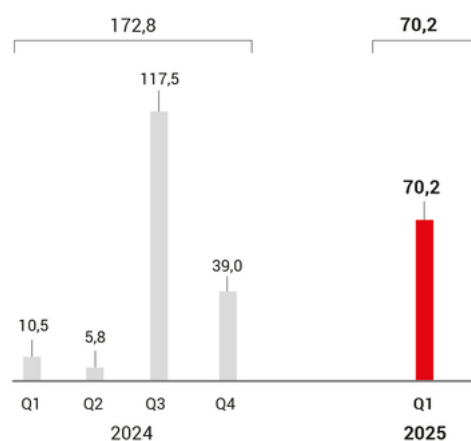
in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Amerika	35,3	0,6	5.783,3 %
EMEA	5,3	4,2	26,2 %
China	0,3	0,0	-
Asien/Pazifik	0,0	0,2	-
Gesamt	40,9	5,0	718,0 %

Bei einem Anstieg des Segmentabsatzes um 81,9 % auf 633 verkaufte Einheiten legte der Segmentumsatz überproportional um 718,0 % auf 40,9 Mio. € zu. Diese Entwicklung resultiert aus vergleichsweise hohen Stückerlösen im GenSet-Bereich.

Das bereinigte Ergebnis des Solutions-Segments hat sich insbesondere aufgrund des positiven EBIT-Beitrags von Blue Star Power Systems um 2,1 Mio. € auf -7,5 Mio. € verbessert. Der Ergebnisbeitrag des Bereichs New Technology blieb aufgrund weiterhin hoher F&E-Ausgaben und geringem Absatzvolumen im negativen Bereich.

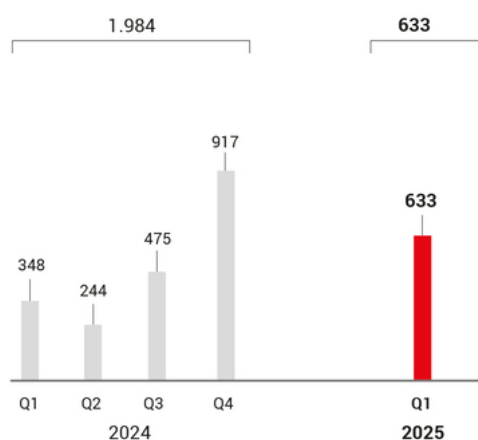
DEUTZ Solutions: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €

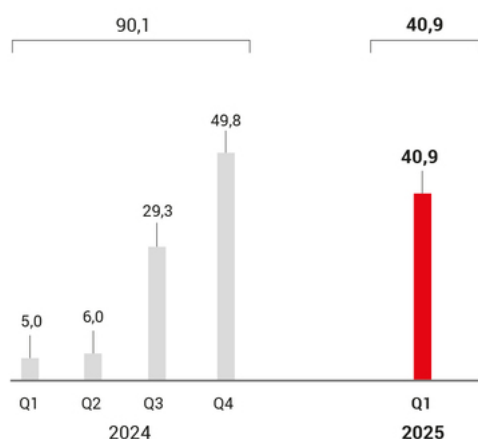


DEUTZ Solutions: Absatz nach Quartalen

in Stück

**DEUTZ Solutions: Umsatz nach Quartalen**

in Mio. €

**Finanzlage****Cashflow****DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage**

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	50,9	26,2	94,3 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,4	-16,3	-31,3 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,1	-24,7	-79,4 %
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	24,4	-21,6	-
Free Cashflow¹⁵	23,8	5,1	366,7 %
Free Cashflow (vor M&A)	23,4	5,1	358,8 %

Kennzahlen

Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.03./ 31.12.	85,8	62,0	38,4 %
Kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden am 31.03./ 31.12.	296,0	287,6	2,9 %
davon Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	83,1	86,9	-4,4 %
Nettofinanzposition am 31.03./ 31.12. ¹⁶	-210,2	-225,6	-6,8 %

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 50,9 Mio. € und lag damit um 24,7 Mio. € über dem Vergleichswert im Vorjahr. Der Anstieg gegenüber dem Vergleichsquartal 2024 ist insbesondere auf die Entwicklung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt mit -21,4 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2024: -16,3 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 auf -5,1 Mio. € nach -24,7 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus einer geringeren Tilgung von Darlehen.

Bedingt durch den Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich der Free Cashflow im ersten Quartal 2025 auf 23,8 Mio. € bzw. vor M&A auf 23,4 Mio. € nach 5,1 Mio. € im Vergleichszeitraum.

¹⁵ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzgl. Zinsausgaben.

¹⁶ Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

Die beschriebene Cashflow-Entwicklung führte in den ersten drei Monaten 2025 zu einem Anstieg der Zahlungsmittel und -äquivalente um insgesamt 23,8 Mio. € auf 85,8 Mio. €. Die Nettoverschuldung zum 31. März 2025 reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 insbesondere durch diesen Anstieg der Zahlungsmittel und -äquivalente infolge des positiven operativen Cashflows in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 auf -210,2 Mio. €.

Investitionen

Investitionen (nach Investitionszuschüssen)

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Sachanlagen	15,1	18,9	-3,8
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16	1,0	4,9	-3,9
davon Sachanlagen (exkl. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16)	14,1	14,0	0,1
Immaterielle Vermögenswerte	1,3	1,1	0,2
	16,4	20,0	-3,6

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach Investitionszuschüssen, inklusive Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten, lagen mit 16,4 Mio. € leicht unter der Vergleichsbasis im Vorjahr von 20,0 Mio. €. In den ersten drei Monaten 2025 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert (Q1 2024: 0,2 Mio. €).

Die Zugänge bei den Sachanlagen betrafen insbesondere Investitionen in die Produktionslinien der Baureihen, den Bau eines Logistikgebäudes in Herschbach sowie weitere Ersatzbeschaffungen im Produktionsbereich.

Vermögenslage

DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Vermögenslage

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung
Langfristiges Vermögen	934,8	937,5	-0,3 %
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	74,7	75,2	-0,7 %
Kurzfristiges Vermögen	819,5	745,8	9,9 %
Vermögen gesamt	1.754,3	1.683,3	4,2 %
Eigenkapital	831,8	847,9	-1,9 %
Langfristige Schulden	243,2	261,1	-6,9 %
davon Leasingverbindlichkeiten	60,1	65,6	-8,4 %
Kurzfristige Schulden	679,3	574,3	18,3 %
davon Leasingverbindlichkeiten	26,8	15,9	68,6 %
Eigenkapital und Schulden gesamt	1.754,3	1.683,3	4,2 %
Kennzahlen			
Working Capital (in Mio. €) ¹⁷	375,5	383,0	-2,0 %
Working-Capital-Quote (Stichtag) ¹⁸	20,3 %	21,1 %	-0,8 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt) ¹⁹	21,6 %	22,2 %	-0,6 PP
Eigenkapitalquote	47,4 %	50,4 %	-3 PP

Working Capital Der Anstieg der Vorräte zum 31. März 2025 ist insbesondere auf den Bestandsaufbau infolge des starken Absatzes Ende 2024 und gestiegenen Auftragseingangs zurückzuführen. Weiterhin trug der Unternehmenserwerb von HJS Emission Technology zu dem Anstieg bei. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind u.a. aufgrund des hohen Umsatzniveaus im März ebenfalls gestiegen. Trotz der gestiegenen Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich das Working Capital aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Jahresende 2024 leicht um -7,5 Mio. € auf 375,5 Mio. €. Zum 31. Dezember 2024 waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen u.a. aufgrund der Werksschließung auf einem sehr niedrigen Niveau. Der gestiegene Auftragseingang führte im ersten Quartal 2025 zu entsprechenden Materialeinkäufen.

Durch die genannte Entwicklung und das Umsatzwachstum ist die durchschnittliche Working-Capital-Quote sowie die Working-Capital-Quote zum Stichtag gegenüber dem Niveau zum 31. Dezember 2024 leicht gesunken.

¹⁷ Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

¹⁸ Verhältnis des Working Capitals (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) zum Stichtag zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

¹⁹ Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

Eigenkapital Aufgrund des geringeren Eigenkapitals reduzierte sich die Eigenkapitalquote zum 31. März 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 leicht von 50,4 % auf 47,4 %. Grund hierfür ist insbesondere das negative Quartalsergebnis bei einer gleichzeitig gestiegenen Bilanzsumme infolge der Erstkonsolidierung der HJS-Gruppe zu Beginn des Jahres 2025.

Angesichts der weiterhin soliden Eigenkapitalquote, die unverändert deutlich über dem grundsätzlich angestrebten Zielwert von mehr als 40 % liegt, ist die Finanzlage des DEUTZ-Konzerns weiterhin komfortabel.

Schulden Mit Blick auf die kurzfristigen Schulden zeigte sich ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Jahresende 2024. Dieser resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie der Zuführung von Rückstellungen im Rahmen des Future-Fit-Programms.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach Zuschüssen

in Mio. € (F&E-Quote in %)

Q1 2025	22,6 (4,6%)	
Q1 2024	25,4 (5,6%)	

Die F&E-Ausgaben beliefen sich im ersten Quartal 2025 auf 23,2 Mio. € nach 26,8 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Abzüglich der Zuschüsse verringerten sich die Ausgaben im Vergleichszeitraum von 25,4 Mio. € auf 22,6 Mio. €. Aufgrund der geringeren F&E-Ausgaben bei gleichzeitig gestiegenem Umsatz lag die F&E-Quote nach Zuschüssen mit 4,6 % unter dem Niveau des Vergleichswerts von 5,6 %. Mit Blick auf die Segmente entfielen im ersten Quartal 2025 F&E-Ausgaben nach Zuschüssen in Höhe von 14,6 Mio. € auf DEUTZ Engines & Services (Q1 2024: 16,6 Mio. €), die neben der Serienbetreuung größtenteils die Entwicklung des TCD-3.9-Motors betrafen. Die dem Segment DEUTZ Solutions zuzuordnenden F&E-Ausgaben beliefen sich im Berichtszeitraum nach Zuschüssen auf 8,0 Mio. € (Q1 2024: 8,8 Mio. €). Sie entfielen im Wesentlichen auf den Geschäftsbereich New Technology und betrafen die F&E-Aktivitäten rund um den DEUTZ-Wasserstoffmotor und den E-DEUTZ-Batteriebaukasten.

Mitarbeiter²⁰

Zum 31. März 2025 beschäftigte DEUTZ weltweit 5.511 Mitarbeiter und damit 389 bzw. 7,6 % mehr Personen als zum Vorjahreszeitpunkt. Der Aufbau resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Blue Star Power Systems, der Übernahme von HJS Emission Technology sowie der Umsetzung sonstiger regionaler Wachstumsinitiativen insbesondere in den USA, Polen und Frankreich.

Die Anzahl der Leiharbeitnehmer reduzierte sich im Zwölfmonatsvergleich von 195 auf 103 Personen, womit sich ihr Anteil an der Gesamtbelegschaft zum 31. März 2025 auf 1,8 % belief.

Prognose 2025

Unter der Annahme einer spürbaren Markterholung im zweiten Halbjahr 2025 und wirksamer Mitigationsmaßnahmen als Antwort auf die Zollsituation rechnet DEUTZ für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin mit einem Umsatz zwischen 2,1 Mrd. € bis 2,3 Mrd. €, einhergehend mit einer EBIT-Rendite vor Sondereffekten (bereinigte EBIT-Rendite) zwischen 5,0 % und 6,0 %. Der Free Cashflow vor eventuellen M&A-Ausgaben dürfte sich unverändert auf einen mittleren zweistelligen Mio.-€-Betrag belaufen.

Ausblick 2028

DEUTZ hat sich das mittelfristige Ziel gesetzt, seinen Umsatz bis 2028 auf 3,2 Mrd. € bis 3,4 Mrd. € zu steigern und dabei eine EBIT-Rendite vor Sondereffekten zwischen 8 % und 9 % zu erzielen.

Das avisierte Wachstum soll von allen Segmenten bzw. Geschäftsbereichen getragen werden. Um im Geschäft mit klassischen Verbrennungsmotoren weiter zu wachsen, beabsichtigt DEUTZ unverändert, eine aktive Rolle bei der Konsolidierung des Marktes einzunehmen, sich u.a. durch eine flexiblere Produktion kostengünstiger und damit wettbewerbsfähiger aufzustellen und neue Wachstumsmärkte zu erschließen. Das margenstarke Servicegeschäft soll durch gezielte Zukäufe in bisher nicht ausreichend erschlossenen Regionen und durch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bis 2028 auf 700 Mio. € bis 800 Mio. € ansteigen.

Die Ergebnisentwicklung beabsichtigt DEUTZ durch die kontinuierliche Umsetzung eingeleiteter Maßnahmen zur Preisoptimierung bei gleichzeitiger Steigerung der Effizienz abzusichern. Zusätzlich hat das Unternehmen als Reaktion auf die konjunkturelle Nachfrageschwäche im Berichtsjahr 2024 ein Kostensenkungsprogramm initiiert, das darauf abzielt, die Kosten bis Ende 2026 nachhaltig um 50 Mio. € zu reduzieren.

Haftungsausschluss Diese Quartalsmitteilung enthält bestimmte Aussagen über zukünftige Ereignisse und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Leistungen, Entwicklungen und Ergebnisse der Gesellschaft oder der für die Gesellschaft wesentlichen Branchen wesentlich (insbesondere in negativer Hinsicht) von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Eine Gewähr kann folglich für die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Quartalsmitteilung nicht übernommen werden.

²⁰ Angaben zur Anzahl an Mitarbeitern und Leiharbeitnehmern im vorliegenden Abschnitt in FTE (Full Time Equivalents, dt. Vollzeitäquivalente).

Konzern-Finanzinformationen 1. Quartal 2025

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024 ²¹
Umsatzerlöse	489,0	454,7
Umsatzkosten	-374,4	-344,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-44,4	-25,4
Vertriebskosten	-44,2	-34,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-32,4	-25,1
Sonstige betriebliche Erträge	8,3	4,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,0	-5,1
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	-0,7	0,5
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,8	-1,1
EBIT	-4,0	23,8
Zinserträge	0,2	0,3
Zinsaufwendungen	-5,0	-4,6
Finanzergebnis	-4,8	-4,3
Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten	-8,8	19,5
Ertragsteuern	-1,2	-3,0
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-10,0	16,5
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,0	-7,7
Konzernergebnis - gesamt	-10,0	8,8
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	-10,0	8,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	-0,07	0,07
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-0,07	0,13
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	-0,06

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
Konzernergebnis	-10,0	8,8
Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	1,4	0,0
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1,4	0,0
Beträge, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-7,5	0,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-7,4	0,0
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-0,8	0,2
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	2,3	-0,9
Marktbewertung Finanzinstrumente	-2,4	1,7
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-6,1	0,8
Konzerngesamtergebnis	-16,1	9,6
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	-16,1	9,6

²¹ Entsprechend IFRS 5 wurden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe im Vorjahr bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt. Die Vergleichszahlen des Vorjahres beinhalten nur die fortgeführten Aktivitäten.

BILANZ DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	31.03.2025	31.12.2024
Aktiva		
Sachanlagen	422,9	418,4
Immaterielle Vermögenswerte	296,6	303,0
At-equity bewertete Finanzanlagen	44,5	43,8
Übrige und finanzielle Vermögenswerte	17,2	18,4
Anlagevermögen	781,2	783,6
Latente Steueransprüche	153,6	153,9
Langfristiges Vermögen	934,8	937,5
Vorräte	458,8	431,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208,8	186,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	50,6	53,4
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	15,5	12,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	85,8	62,0
Kurzfristiges Vermögen	819,5	745,8
Bilanzsumme	1.754,3	1.683,3
Passiva	31.03.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	354,7	354,7
Kapitalrücklage	78,9	78,9
Andere Rücklagen	-14,3	-6,8
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	412,5	421,1
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	831,8	847,9
Eigenkapital	831,8	847,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	73,6	77,3
Latente Steuerschulden	5,9	5,6
Übrige Rückstellungen	27,9	26,5
Finanzschulden	116,6	131,7
Übrige Verbindlichkeiten	19,2	20,0
Langfristige Schulden	243,2	261,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9,8	9,8
Übrige Rückstellungen	107,9	82,5
Finanzschulden	179,4	155,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292,1	235,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2,2	1,5
Übrige Verbindlichkeiten	87,9	89,6
Kurzfristige Schulden	679,3	574,3
Bilanzsumme	1.754,3	1.683,3

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Marktbewer- tungs- rück- lage ^{22,23}	Unter- schieds- betrag aus der Wäh- rungs- umrech- nung ²⁴	Anteil der Aktionäre der DEUTZ AG	Gesamt
Stand 1.1.2024	322,5	40,3	387,1	-6,3	-0,4	743,2	743,2
Konzernergebnis			8,8			8,8	8,8
Sonstiges Konzernergebnis			0,0	0,8	0,0	0,8	0,8
Konzerngesamtergebnis			8,8	0,8	0,0	9,6	9,6
Stand 31.03.2024	322,5	40,3	395,9	-5,5	-0,4	752,8	752,8
Stand 1.1.2025	354,7	78,9	421,1	-11,1	4,3	847,9	847,9
Konzernergebnis			-10,0			-10,0	-10,0
Sonstiges Konzernergebnis			1,4	-0,1	-7,4	-6,1	-6,1
Konzerngesamtergebnis			-8,6	-0,1	-7,4	-16,1	-16,1
Stand 31.03.2025	354,7	78,9	412,5	-11,2	-3,1	831,8	831,8

²² In der Bilanz werden diese Posten unter der Bezeichnung »Andere Rücklagen« zusammengefasst.²³ Rücklagen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges und Rücklagen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten.²⁴ In der Bilanz werden diese Posten unter der Bezeichnung »Andere Rücklagen« zusammengefasst.

KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN²⁵

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
EBIT	-4,0	23,8
Gezahlte Ertragsteuern	-4,1	-2,0
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	23,6	22,3
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen	-0,1	0,1
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	-0,8	1,1
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0,0	-0,3
Veränderung Working Capital	14,4	-7,4
Veränderung der Vorräte	-21,1	-33,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23,1	15,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58,6	11,3
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	7,9	-2,0
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	14,0	-9,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	50,9	26,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-5,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt	50,9	20,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-23,1	-16,2
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	0,9	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen / Geschäftsbetrieben	0,4	0,0
Einzahlungen aus Anlageabgängen	0,4	-0,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-21,4	-16,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-0,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt	-21,4	-16,6
Zinseinnahmen	0,2	0,3
Zinsausgaben	-5,9	-5,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	27,0	43,3
Tilgungen von Darlehen	-22,1	-58,8
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-4,3	-4,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-5,1	-24,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-0,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	-5,1	-25,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	50,9	20,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,4	-16,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,1	-25,5
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	24,4	-21,6
Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.	62,0	90,1
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	24,4	-21,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-0,6	0,0
Umgliederung Zahlungsmittel in Discontinued Operations	0,0	-2,0
Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.03.	85,8	66,5

²⁵ Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst.

FINANZKALENDER

2025

8. Mai	Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)
7. August	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2025 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
6. November	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2025 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

2026

26. März	Geschäftsbericht 2025 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
7. Mai	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2026 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
13. Mai	Ordentliche Hauptversammlung
6. August	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2026 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
5. November	Quartalsmitteilung 1. bis 3. Quartal 2026 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren



« MEHR DAZU IM WEB UNTER
www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender

KONTAKT

DEUTZ AG

Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

Investor Relations

Telefon +49 (0) 221 822 24 98
E-Mail ir@deutz.com
Web www.deutz.com

IMPRESSUM

Herausgeber

DEUTZ AG
51149 Köln (Porz-Eil)

Gestaltung

Hilger Boie Waldschütz, Wiesbaden

**Diese Quartalsmitteilung wurde am 30. April 2025 veröffentlicht
und liegt auch in englischer Sprache vor.**

